

besonders weichere Gemüter ansprechen, Lesungen, voll herrlicher Gedanken. Jeder Satz, manchmal jede Zeile muß überdacht werden, um zu einem Voratz zu kommen, den zu fassen der hochwürdigste Herr Verfasser meist den Lesern überläßt. Poetisch veranlagte Priester finden reichen Stoff zu Predigtausarbeitung, gebildete Laien, wenn man von der „Betrachtung“ absieht, eine genüßreiche geistliche Unterhaltungslektüre. Die Ausstattung ist musterhaft.

Linz.

P. J.

72) **Der König, dem alle leben.** Allerseelengedanken von Dr Ottokar Prohászka, Bischof von Stuhlweißenburg. Rempten und München. 1911. Verlag Kösel.

„Der König, dem alle leben.“ Ein zwar kleines, aber goldenes Armen-seelenbüchlein! Die Ausführung einiger Kapitel möge genügen: „Der Herbst der Seelen im Jenseits“; „Allerseelen-Vigil“; „Vom Sterben der Seele“; „An den Toren des Reinigungsortes“; „Der König, dem alle leben, kommt, laßt uns anbeten“; „Das Leben der Seelen im Fegefeuer“; „Weihnachten im Fegefeuer“ usw. In bilderreicher Sprache werden uns Leiden und Freuden der armen Seelen vorgeführt, und wir werden aufgefordert, ihnen zu helfen, damit „Friede“, „ewige Ruhe“ auch denen werde, die „unter der Erde“ sind.

Linz.

P. J.

73) 23 ausgewählte Beispiele zum **achten Gebote Gottes.** Von Doktor Josef Ant. Keller. Mainz. 1912. Kirchheim. gbd. M. 1.— = K 1.20.

In diesem Bz. Exempelbuche wird in abschreckenden Beispielen gezeigt, wie die Lüge Wahrheit und Gerechtigkeit verkehrt, das Herz vergiftet, die Liebe tötet und Zank, Streit und Feindschaft stiftet, wie dagegen die Wahrheit Segen stiftet. Die verschiedenen Arten der Lüge werden mit Beispielen belegt, so auch das Glück, das die Wahrhaftigkeit bewirkt. Diese Kellersche Beispielsammlung mehr zu empfehlen, ist wohl überflüssig, da der Wert dieser Sammlungen zu bekannt ist; aber den Wert dieser Sammlung erhöht noch der Umstand, daß Katecheten, Lehrern, Eltern und allen Erziehern viele Winke gegeben werden, die Sünden gegen das achte Gebot zu verhüten und den Kindern abzugewöhnen.

Linz.

P. J.

74) **Tage des Ernstes.** Biblische Lesungen für jeden Tag der heiligen Fastenzeit aus J. B. Hirschers Fastenbetrachtungen ausgewählt von Dr C. Krebs. Rempten und München. Verlag Kösel. M. 2.40 = K 2.88, gbd. in Leinen M. 3.— = K 3.60, in Leder M. 4.50 = K 5.40.

In Wahrheit kann behauptet werden, daß Hirschers Fastenbetrachtungen ungemein viel den Ruhm und die Ehre Gottes in den Herzen ihrer nach Tausenden und Tausenden zählenden Leser gefördert haben. Sie waren mit Vorliebe das Betrachtungsbuch für Ordensleute und Weltpriester, Gelehrte und Bischöfe. Was bei Hirscher besonders in die Waagschale fällt, ist der Umstand, daß er das, was er lehrte, auch selber lebte und wirkte, besonders Demut und Liebe. Demut und Liebe in der Kraft des Heiligen Geistes und im persönlichen Anschluß an Christus den Erlöser war für Hirscher das Christenleben. Mögen vorliegende Lesungen dieses Leben in vielen Seelen erneuern!

Linz.

P. J.